LAGEBERICHT

der Schullin Wien GmbH zum 28.02.2025

1. Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage des Unternehmens

1.1 Geschäft und wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der Umsatz gegenüber dem Vorjahr ist das zweite Jahr infolge konstant geblieben mit einem Minus von weniger als 0,1 %. Das schlechte, gesamtwirtschaftliche Umfeld hat sich weiterhin aber lediglich in geringem Ausmaß ausgewirkt.

Die Inflationsrate im Schmuck- und Uhrenhandel ist je nach Marktsegment durchaus unterschiedlich (Farb-Edelsteine, Diamanten und Gold), jedoch im Durchschnitt etwas höher als die allgemeine Inflationsrate. Nach wie vor gelten steigende Rohstoffpreise in der Branche eher als Zeichen der Werthaltigkeit, insbesondere Gold.

Kunden aus Russland sind weiterhin aufgrund der Restriktionen fast zur Gänze als Käufer ausgefallen, konnten aber durch Käufer aus anderen Ländern ersetzt werden, wie zum Beispiel der Ukraine oder Südost-Asien.

1.2 Geschäftsergebnis, Ertragslage (inkl. Kennzahlen)

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2024/25 ein Ergebnis nach Steuern von € 2,1 Mio. (Vorjahr: € 2,7 Mio.) erzielt. Die Reduktion des Ertrages liegt in den beginnenden Investitionen und Aufwendungen für die Erweiterung der Geschäftsräumlichkeiten am Michaelerplatz 3, sowie den höheren Fixkosten (Miete).
Die Umsatzerlöse resultieren ausschließlich aus dem Verkauf von Uhren, Schmuck, Edelsteinen sowie Mieterlösen. Die dem vergrößerten Looshaus zugeschriebenen Umsätze sind lediglich auf die letzten 3 Monate beschränkt.

1.3 Finanzlage (inkl. Kennzahlen)

Insgesamt haben sich die liquiden Mittel zum Vorjahr um € 2.9 Mio. auf EUR 1.839.374,- aufgrund der Investitionen verringert.

Das Working Capital stellt das kurzfristige Finanzierungspotential dar und ist mit € 15 Mio. (Vorjahr € 17 Mio) positiv. Die Eigenmittelquote gem. URG beträgt 84% (Vorjahr: 81%).

1.4 Vermögenslage (inkl. Kennzahlen)

Das Sachanlagevermögen ist aufgrund der Investitionen ins Looshaus um 2.8 Mio. gestiegen und mit 9,6 % abgeschrieben. Ein Teil der Investitionen können aus Denkmalschutzgründen über 10 Jahre abgeschrieben werden. Der Anlagenabnutzungsgrad der Sachanlagen beträgt insgesamt 23,81%.

1.5 Forschung und Entwicklung

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde keine Forschung und Entwicklung betrieben.

1.6 Bestehende Zweigniederlassungen

Die Firma Schullin Wien GmbH verfügt über zwei Geschäftslokale: das Schmuckgeschäft in Wien am Kohlmarkt 7 mit Werkstätte und Büroräumlichkeiten im selben Gebäude und die Zweigniederlassung, SCHULLIN „Uhren im Looshaus", Wien 1, Kohlmarkt 18 bzw. Michaelerplatz 3.

2. Prognosebericht (voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens)

Der gesamtwirtschaftliche Ausblick erscheint für das kommende Jahr weiterhin getrübt. Inwieweit sich das auf den Uhren und Juwelenmarkt überträgt, ist schwer abzuschätzen. Dennoch erwartet das Unternehmen keinen Umsatzrückgang. Die Geschäftserweiterung hätte das Potenzial, Umsatzzuwächse zu erwirtschaften. Abzuwarten bleibt die definitive Zollpolitik der USA und die damit einhergehende wirtschaftliche Entwicklung.

Das Warenlager ist zur Gänze mit Eigenkapital finanziert und besteht aus Uhren, fertigem Schmuck, Halbfabrikaten, Edelsteinen und Edelmetallen (Gold sowie Platin). Es ist mit teilweise abgewerteten Einstandspreisen bewertet und erhöht auf Grund der gegenwärtigen Inflation die stillen Reserven der Gesellschaft.

Die Fertigstellung des neuen Geschäftslokals am Michaelerplatz 3 wurde Ende 2024 vollzogen. Die notwendigen Investitionen in das neue Gebäude wurden aus dem Eigenkapital des Unternehmens getätigt. Zusätzliche Bankverbindlichkeiten wurden keine eingegangen. Zukünftig werden durch die Vergrößerung des ganzen Gebäudekomplexes am Michaelerplatz auch Mieteinnahmen lukriert werden. Aufgrund des verringerten Barmittelbestandes wurden aus Sicherheitsgründen die Kontokorrent-Rahmen erhöht.

Dieses Jahr spaltet sich der Uhrenbetrieb vom Schmuckbetrieb im Rahmen einer neuen Holdingstruktur ab. Dies geschieht hauptsächlich aus Nachfolgeüberlegungen im Rahmen des familiengeführten Unternehmens.

2.1 Berichterstattung zur Verwendung von Finanzinstrumenten

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden Derivate in Form von Termingeschäften eingesetzt. Diese wurden zum Zweck der Absicherung des Schweizer Franken Kurses verwendet. Das Produkt dient der Feststellung bzw. der Festsetzung des Kurses, damit die budgetäre Planung erleichtert wird. Unerwartete Verluste wie bei Optionen können durch Termingeschäfte nicht eintreten.

3. Risikoberichterstattung - Beschreibung der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten

Das wesentlichste Risiko liegt in der momentan ungewissen politischen Situation in Europa. Es ist nicht abzusehen, wie lange der Krieg in der Ukraine noch andauern und ob ein weiterer Energieengpass könnte zu einer beträchtlichen wirtschaftlichen Eintrübung führen. Inwieweit Luxusgüter und werthaltige Güter davon betroffen sind, ist schwer abzuschätzen.

Wien, am 30.06.2025

Dr. Herbert Schullin
Geschäftsführung

Lukas E. Schullin
Geschäftsführung